

**Protokoll der ordentlichen Generalversammlung
vom 17. Juni 2025**

Nebia, Thomas-Wyttenbach-Strasse 4, 2502 Biel

Vorsitz: Valérie Kessi

Protokoll: Noémie Aebischer

Beginn: Beginn: 18.30 Uhr Schluss: 20:00 Uhr

Traktanden:

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler:innen und Protokollleser:innen
3. Protokolle der ordentlichen und der ausserordentlichen GV 2024
4. Jahresrechnung / Jahresbericht 2024
5. Abnahme des Geschäftsberichtes des Vorstandes und der Jahresrechnung 2024
 Kenntnisnahme des Berichtes der Kontrollstelle
6. Bericht der GPK
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wiederwahl Revisionsstelle
9. Wahlen
10. Informationen aus dem Vorstand und Kommissionen
11. Varia

Begrüssung und Vorstellung der Gäste

Jonas Loretan heisst alle Teilnehmenden herzlich willkommen.

Es wird ein Kurzvideo über das Prinzip einer Genossenschaft gezeigt.

Die Präsidentin der EBG Nidau, Valérie Kessi, heisst alle Teilnehmenden und Gäste herzlich willkommen.

Die heutige GV wird in der Muttersprache des jeweiligen Vorstellenden abgehalten.
Ausnahmen sind wichtige Information für Abstimmungen.

Es sind keine schriftlichen Anträge beim Vorstand eingegangen.

Als Gäste:

Philipp Luggen, Verex Treuhand
Yves Nyffenegger, SBB Pensionskasse

1 Appell

48 Stimmberechtigte haben sich schriftlich abgemeldet
66 Stimmberechtigte haben sich angemeldet
47 Stimmkarten sind verteilt worden

2 Wahl der Stimmenzähler:innen und Protokollleser:innen

Vorgeschlagene Stimmenzählende: Latrell Michael & Wyser Laura

Die Stimmenzählenden sind einstimmig gewählt.

Vorgeschlagene Protokolllesende: Weissbrodt Nicole & Käser Oliver

Die Protokolllesenden sind einstimmig gewählt.

3 Protokolle der ordentlichen und der ausserordentlichen GV 2024

Das Protokoll der ordentlichen GV vom 13.06.2024 wird einstimmig angenommen.

Gegenstimmen: Keine

Enthaltungen: Keine

Das Protokoll der ausserordentlichen GV vom 28.11.2024 wird einstimmig angenommen.

Gegenstimmen: Keine

Enthaltungen: Keine

4 Jahresrechnung/ Jahresbericht 2024

Jahresbericht 2024

Alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter haben den Jahresbericht 2024 erhalten. Das Ressort Kommunikation, welches den Jahresbericht erstellt, wurde letztes Jahr von Noémie Aebischer übernommen. Der Vorstand dankt ihr herzlich für ihren Einsatz!

Der Jahresbericht wurde im gleichen Aufbau erstellt, wie die Ausgabe des vorigen Jahres.

Die Einbindung des Berichts der Geschäftsprüfungskommission hat sich bewährt. Auch 2024 bildeten die Grossbauprojekte den Schwerpunkt der Arbeit in der EBG-Nidau. Darüber hinaus ist das Ressort Genossenschaftsleben mit zahlreichen Projekten vertreten. Die Vermietungskommission und das Finanzressort haben kurze Beiträge zum Geschäftsgang verfasst.

Ehe wir zur Präsentation der Jahresrechnung 2024 übergehen, bietet sich der Generalversammlung nun Gelegenheit, Rückmeldungen oder Fragen zum Jahresbericht 2024 zu stellen.

Frage Genossenschafter:in

Im Jahresbericht im Abschnitt Finanzen steht: «was für den Vorstand bei Null begann». Was ist damit gemeint?

Die Ressortaufteilung war neu. Und früher gab es einen Finanzverantwortlichen im Vorstand, dann nicht mehr. Der Vorstand hat nun zusammen mit der GS und dem Treuhänder Führungsinstrumente, wie ein monatliches Controlling für die Vorstandssitzungen eingeführt.

Jahresrechnung 2024

Yves Häberli präsentiert die Jahresrechnung 2024 anhand von erläuternden Grafiken auf Deutsch und französisch:

Wie jedes Jahr gliedert sich diese in zwei Hauptbereiche: Die **Erfolgsrechnung** (Seite 10 / Zeile 6) zeigt die Einnahmen und Ausgaben der Genossenschaft über das gesamte Jahr hinweg und präsentiert im **Unternehmensergebnis** (Zeile 40) den daraus resultierenden Gesamtverlust der EBG-Nidau. Posten mit einer Nummer sind im Abschnitt **Details** (Zeile 207 / S.14) genauer ausgewiesen.

In der **Bilanz** (Zeile 54 / S. 11) sind die Vermögenswerte und Schulden der Genossenschaft per 31. Dezember 2024 als Aktiven (Zeile 74) und Passiven (Zeile 100) ausgewiesen. Ein erheblicher **Bilanzgewinn** (Zeile 109) stünde der Genossenschaft für künftige Investitionen oder zur Schuldentilgung zur Verfügung.

In der **Erfolgsrechnung** (Zeile 6) können wir unter **Erträgen** erneut eine Zunahme an **Mietzinseinnahmen** (Zeile 9) um rund 170'000 CHF verzeichnen. Wie im Budget 2024 angekündigt, haben sich die Mietzinserhöhungen wie Neuvermietungen instand gestellter Wohnungen im Hofmatten deutlich positiv ausgewirkt. Im Budget 2025 rechnen wir nicht mehr mit einem solch markanten Zuwachs.

Die **Ertragsminderungen durch Leerstände** (Zeile 211) liegen sowohl unter dem Vorjahreswert als auch unter dem Budget. Entsprechend fällt der Nettoertrag (Zeile 14) mit 2,287 Millionen CHF höher aus als geplant. Wie auch in den Vorjahren haben wir keine **Debitorenverluste** (Zeile 212) infolge nicht bezahlter Rechnungen vorzuweisen.

Den zusätzlichen Einnahmen standen hohe Ausgaben gegenüber:

Zunächst fielen die **Personalausgaben** (Zeile 221) gegenüber dem Vorjahr um gut 40'000 CHF höher aus. Gründe dafür sind der Teuerungsausgleich sowie zusätzliche Stellen und Personal (Zeile 220) auf der Geschäftsstelle. Die gestiegene Arbeitsbelastung im Vorstand und Präsidium im Zusammenhang mit laufenden Projekten (Zeile 202) führte ebenfalls zu höheren Ausgaben. Diese Aufwände konnten teilweise über die **Nebenkosten** weiterverrechnet werden (Zeile 219).

Seit 2022 sind die **Versicherungswerte** unserer Liegenschaften (Zeilen 185-188) / S. 13) stärker gestiegen als erwartet. Dies hing vor allem mit der allgemeinen Teuerung und den Neubewertungen zusammen. Im vergangenen Jahr haben die Prämien dadurch den budgetierten Betrag von 79'000 CHF überstiegen und beliefen sich auf rund 89'000 CHF (Zeile 21). Weitere Erhöhungen aufgrund der Sanierungen und Umbauten sind nicht auszuschliessen.

Der Hauptausbabeposten der EBG-Nidau waren auch 2024 die **Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten** (Zeile 20). Für die **Grossbaustellen am Rennweg und in der Hofmatten** wurden insgesamt 3'002'042 CHF aufgewendet (Zeile 224). Damit lag der Aufwand rund 1.5 Millionen unter dem Budget. Die Differenz fällt grösstenteils im laufenden Jahr für den Abschluss der Kanalisations- und Fernwärmeanschlüsse an. Bis auf die Heizungserneuerung konnten die Arbeiten am Rennweg mittlerweile abgeschlossen werden.

Die **Unterhaltsarbeiten** (Zeile 225) betrafen erneut hauptsächlich das Hofmattenquartier. Hier hat die EBG-Nidau 2024 gut 1,1 Millionen der insgesamt rund 1,5 Millionen CHF investiert. Diese Arbeiten waren von einigen Wohnungswechseln verursacht oder begleitet, beheben jedoch den Reparaturstau und führen in der Folge zu mehr Mietzinseinnahmen. (Berechnung Unterhaltsstau, Angaben zu den Wohnungswechseln der letzten fünf Jahren).

Der **Betriebsaufwand** (Zeile 27) hat sich somit auch aufgrund der regen Investitionen in den Grossbauprojekte von 3,85 Millionen CHF auf 5'160'011 CHF deutlich erhöht. Gemäss Budget 2025 wird er im laufenden Jahr wieder auf ein Niveau ähnlich wie 2023 sinken.

Am **Finanzaufwand** (Zeile 37) lässt sich ablesen, was es bedeutet, wenn die Hypotheken sich in einem Jahr um rund 2.5 Millionen erhöhen. Der Posten beziffert die entrichteten **Hypothekarzinsen** (Zeile 257) und stieg um rund 40'000 auf 136'885 CHF an. Dabei profitierten wir nach wie vor von vorteilhaften Zinsen zwischen 1% und 2%. Wir hoffen auch dieses Jahr auf ein weiterhin tiefes Zinsniveau, wenn wir gemäss Budget weitere 2 Mio CHF aufnehmen werden.

Insgesamt resultiert die Erfolgsrechnung 2024 bei einem **Unternehmensverlust** (Zeile 42) von Total 3'051'112 CHF inklusive aller Förderbeiträge für die aufwändigen Grossbauprojekte (**ausserordentlicher Erfolg** Zeile 47).

Der Vorstand hat zusammen mit dem Revisor Philipp Luggen entschieden, diesen Verlust über **Aktivierungen** (Zeile 45) von rund 3 Millionen auszugleichen, um mit einem **Jahreserfolg** (Zeile 50) von 392 CHF und dem übertragenen Jahresgewinn (Zeile 96) bei einem **Bilanzerfolg** (Zeile 110) von 13'902 Franken zu resultieren.

Durch die vorgenommenen Aktivierungen erhöht sich der **Buchwert** unserer Gebäude auf 13'183 Millionen (Zeile 70) und wir können der Generalversammlung eine ausgeglichene Bilanz präsentieren. Trotzdem bleibt das Eigenkapital aufgrund des geringen **Bilanzgewinnes** beunruhigend tief.

Der Vorstand wird sich voraussichtlich im Rahmen des Budgets 2026 mit geeigneten Massnahmen befassen können, um die finanzielle Situation der EBG-Nidau wieder auf eine solidere Grundlage zu stellen. In der Zwischenzeit empfiehlt der Vorstand die Jahresrechnung in dieser Form der Generalversammlung zur Annahme.

Frage Genossenschafter:in

Was sind die Überlegungen zur Hypothek, insbesondere zum Hypothekarzins sowie zu allfälligen Rückzahlungsplänen?

Antwort: Der Vorstand erklärt, dass aktuell kein grosser finanzieller Spielraum vorhanden ist, um Rückzahlungen zu tätigen. Die Einnahmen decken aktuell gerade die Ausgaben und für die grossen Baustellen müssen neuen Hypotheken aufgenommen werden. Sobald Überschüsse entstehen, wird es in der Verantwortung des Vorstands liegen, zu entscheiden, inwiefern diese zur Schuldenrückzahlung für Abschreibungen oder Rückstellungen verwendet werden sollen.

Erweiterte Frage: In diesem Sinn gibt es mit den Banken keine Abmachungen bezüglich Rückzahlung der Hypotheken?

Antwort: Es besteht bisher eine einzige Hypothekentranche mit Rückzahlungsvereinbarung, ansonsten keine weitergehenden Amortisationsverpflichtungen. Bei sämtlichen Hypotheken handelt es sich um Festhypotheken: Der Schuldenabbau kann erfolgen, wenn diese erneuert werden müssen. Diese Möglichkeit wird sich in den folgenden Jahren regelmässig bieten.

Erweiterte Frage: Aufgerechnet muss die EBG 16 Mio in 40 Jahren zurückzahlen. Das sind jährlich 400'000 CHF und somit viel Geld.

Antwort: Es ist unbestritten, dass dies viel Geld ist. Nach den hohen Bauausgaben ist es am Vorstand eine Strategie zu erarbeiten, in welchem Rahmen die Schulden zurückbezahlt werden sollen.

Frage Genossenschafter:in

Es ist eine schwierige Zeit und es gibt immer noch Sanierungsbedarf. Gibt es hierzu eine Strategie?

Antwort: Ein strategischer Prozess zur Klärung der mittel- und längerfristigen Ausrichtung wurde gestartet, ist derzeit jedoch noch pendent. Ziel ist es, diesen Prozess im kommenden Jahr weiterzuführen, sobald die notwendigen Mittel und Kapazitäten vorhanden sind.

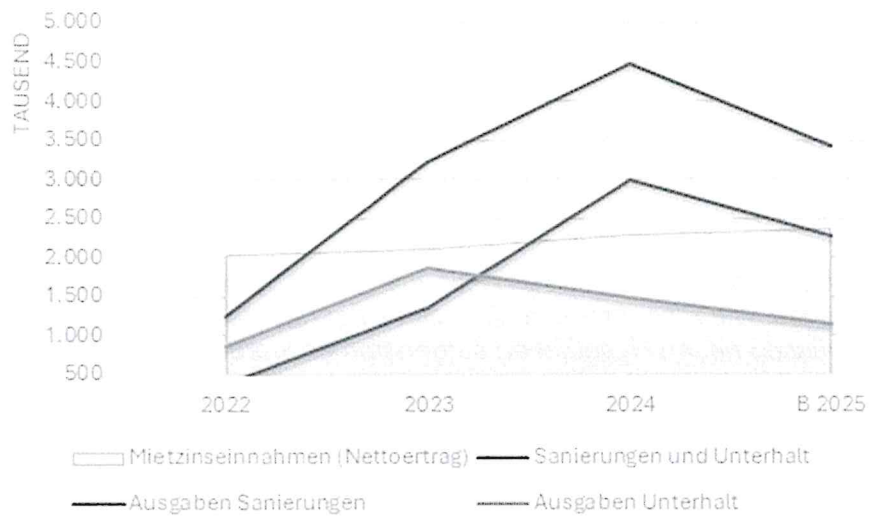
Genossenschafter Rückmeldung:

Danke für die kreative Präsentation der Jahresrechnung. Wir werden das vermissen!

Abschlussvotum von Yves

Yves zeigt eine Grafische Darstellung zu den Bauausgaben und Mieteinnahmen und veranschaulicht die Entwicklung. Die Bauausgaben werden voraussichtlich nächstes Jahr zurückgehen. Die Gesamtausgaben für Bau hatten einen Höchstwert im Jahr 2024. Trotz positiver Entwicklung besteht weiterhin ein gewisses Risiko («Fallhöhe»). Mit sorgfältiger Budgetierung ist der Vorstand zuversichtlich bezüglich der weiteren Entwicklung.

Mietzinseinnahmen und Bauausgaben



5 Abnahme des Geschäftsberichtes des Vorstandes und der Jahresrechnung 2024 Kenntnisnahme des Berichtes der Kontrollstelle

Bericht der Kontrollstelle

Wurde genehmigt seitens Revisionsstelle

Abstimmung:

Die Jahresbericht 2024 wird einstimmig angenommen.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig angenommen.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Yves Häberli dankt für die Zusammenarbeit mit Philippe Luggen.

6 Bericht der GPK (Geschäftsprüfungskommission)

Ein Mitglied der GPK ergreift das Wort und richtet sich im Namen der GPK an die Versammlung.

Die GPK schätzt die Zusammenarbeit mit dem Vorstand ausserordentlich. Das Jahr 2024 verlief ruhig und konstruktiv.

Der Schwerpunkte für das Jahr 2025 sind die Nebenkostenabrechnungen, welche in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle geprüft werden.

7 Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand haftet gegenüber der Genossenschaft für die sorgfältige und korrekte Genossenschaftsführung. Mit der Erteilung der Decharge (Entlastung) durch die Generalversammlung wird der Vorstand aus seiner Verantwortlichkeit für das vergangene Jahr entlastet.

Abstimmung:

Die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2025 wird einstimmig angenommen.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

8 Wiederwahl Revisionsstelle

Verex Treuhand AG als Revisionsstelle für die nächsten 2 Jahre (2025 und 2026)

Abstimmung:

Die Wiederwahl der Revisionsstelle für die nächsten 2 Jahre wird einstimmig angenommen.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

9 Wahl neues Vorstandsmitglied

Vorstellung neue Vorstandsmitglieder

Malte Beutler (Ressort Bau) und Paul Schuler (Ressort Finanzen) stellen sich vor und sind motiviert, sich künftig im Vorstand zu engagieren.

Verabschiedung

- Yves Häberli
- Tobias Goldmann

Der Vorstand dankt herzlich für das Engagement und überreicht ein Geschenkkorb.

Wahl der Vorstandmitglieder

Der Vorstand schlägt vor, dass die Wiederwahl der bestehenden Vorstandsmitglieder gemeinsam zur Abstimmung kommen. Diesem Vorschlag ist seitens GV nichts entgegenzusetzen.

Der Vorschlag des Vorstands, dass es eine Abstimmung zur Wiederwahl des bisherigen Vorstandes gibt, wird angenommen.

Wahl für die Wiederwahl des Vorstands für die nächsten 3 Jahre

Abstimmung:

Der bisherige Vorstand wird einstimmig wiedergewählt.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Wahl der neuen Vorstandsmitglieder Mitglieder

Abstimmung:

Malte Beutler wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Paul Schuler wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Wiederwahl Präsidium

Abstimmung:

Valérie Kessi wird einstimmig als Präsidentin der EBG Nidau wiedergewählt.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die GV gratuliert den gewählten Vorstandsmitgliedern und dem Präsidium mit Applaus.

10 Informationen aus dem Vorstand und Kommissionen

Haus- und Gartenordnung

Das Projekt ist noch in Arbeit, der Abschluss ist für nach den Sommerferien geplant. Zwei Genossenschafter:innen werden den Entwurf gegenlesen und eine Rückmeldung dazu geben. Weitere Informationen folgen voraussichtlich über den Newsletter.

Geschichte

Jonas Loretan gibt einen anschaulichen historischen Rückblick zur Entwicklung der Wohnbaugenossenschaften, unterstützt durch Bilder aus der Vergangenheit der Quartiere. Er betont, dass das ursprüngliche Ziel der Genossenschaftsbewegung darin bestand, Wohnraum zu angemessenen Preisen anzubieten. Dieses Ziel bleibt bis heute zentral.

Die heutige Genossenschaft ist Teil dieser Geschichte. Der Vorstand möchte gemeinsam mit den Mitgliedern auf den Erfahrungen und Herausforderungen der Vergangenheit aufbauen und die genossenschaftlichen Werte in die Zukunft tragen.

Überblick über die geschichtliche Entwicklung:

1. Ursprünge (Ende 19. - Anfang 20. Jahrhundert)

- Sozialer Kontext: Mit der Industrialisierung und der raschen Urbanisierung ab Ende des 19. Jahrhunderts sind die grossen Schweizer Städte mit einem Mangel an bezahlbarem Wohnraum und prekären Wohnverhältnissen konfrontiert.
- Erste Genossenschaften: Bereits in den 1900er Jahren wurden die ersten Wohnbaugenossenschaften gegründet, insbesondere von Arbeitern, Gewerkschaften oder Vereinen mit sozialen Zielen. Ihr Ziel: Bau und Verwaltung von Wohnungen zu günstigen Mieten.

2. Zwischenkriegszeit und Expansion (1918-1945)

- Günstige Gesetzgebung: Mehrere Städte beginnen, Genossenschaften aktiv zu unterstützen, indem sie ihnen Land im Baurecht überlassen oder durch Zuschüsse unterstützen.

3. Das goldene Zeitalter der Genossenschaftsbewegung (1945-1975) Wiederaufbau und Wachstum: Genossenschaften spielen eine zentrale Rolle bei der Errichtung ganzer Stadtviertel mit erschwinglichen Mieten.

- Unterstützung durch die öffentliche Hand: Subventionen, günstige Kredite und die Bereitstellung von Grundstücken stärken die Entwicklung des Genossenschaftsmodells.

4. Krise und Stagnation (1975-1990)

5. Wiederbelebung (1990 bis heute)

- Renaissance des Modells: Angesichts explodierender Mieten und Umweltbedenken erleben Wohnungsbaugenossenschaften einen neuen Aufschwung.
- Neue partizipative Modelle: Die Genossenschaften integrieren ökologische Prinzipien, Bürgerbeteiligung und soziale Innovation.

Rennweg 101 Jahre

Der Bau am Rennweg wurde in den Jahren 1924/25 fertiggestellt und feiert somit 2025 sein 101-jähriges Bestehen.

Der Architekt Eduard Lanz setzte sich stark für die Genossenschaft ein. Das Projekt folgte dem Konzept der Gartenstadt und hatte das Ziel, Wohnraum zu erschwinglichen Mieten zu schaffen.

Es wird darüber informiert, dass das Quartierfest anlässlich des 101-jährigen Bestehens am 21. Juni 2025 stattfinden wird.

Sanierung Rennweg

Malte Beutler informiert über den aktuellen Stand sowie die geplanten Etappen der Sanierung am Rennweg:

Dachsanierung: Wurde im Jahr 2024 abgeschlossen.

Fenstersanierung: Die Planung der Fenstersanierung gestaltet sich anspruchsvoll, da jedes Fenster anders ist. Die Architektin Marianne Kopp ist mit der Bearbeitung beauftragt.

Absturzsicherung: Für das Jahr 2025 sind Montage von Absturzsicherung bei den Wohnungsfenstern vorgesehen

Rückbau Ölheizung und Abbruch Kamin: Der Rückbau der Ölheizung sowie der Abbruch des Kamins sind für 2026 geplant. Gleichzeitig soll ein Provisorium für die Fernwärmeversorgung erstellt werden. Die definitive Umstellung auf Fernwärme ist für 2027 vorgesehen.

Photovoltaik: Es laufen Abklärungen zur direkten Abgabe der aus der PV-Anlage erzeugten Energie an die Bewohner:innen. Der Strom im Rennweg wird noch zur Verfügung gestellt.

Rennweg Veloabstellplätze

Auf Anfrage von Bewohnenden werden Möglichkeiten für Veloabstellplätze am Rennweg geprüft. Erste Abklärungen sind im Gang. Aufgrund des Denkmalschutzes sind die Rahmenbedingungen eingeschränkt. Für den Sommer ist eine Voranfrage bei der Stadt Biel geplant.

Transparenz im Hinblick auf die Kostenübernahme bei Reparaturen

Kevin Känzig informiert über die Änderungen bezüglich der Kostenübernahme bei Reparaturen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kostenübernahme von kleinerem Unterhalt Sache der Mieter:innen ist (Art. 259 OR).

Neu tragen Mieter:innen kleine Unterhaltsarbeiten bis CHF 150.– selbst. Beispiele:

- Glasbruch, Duschbrause, WC-Deckel, Küchenbleche
- Steckdosen, Schalter, Sicherungen, Storen-Gurte
- Reinigung von Fensterläden, Balkonen, Terrassen
- Pflege von Pflanzen auf Balkonen/Gärten
- Filterwechsel bei Lüftung und Dampfzug (1× jährlich)

Hinweise

- Arbeiten müssen fachmännisch durchgeführt werden
- Reparaturen dürfen nicht auf Vermieterkosten erfolgen
- Fachreinigung von Teppichen bei Auszug notwendig
- Mängel müssen umgehend gemeldet werden, andernfalls haftet der Mieter

Fragen:

Genossenschafter:in bittet um genauere Ausführung zur Änderung der Regelung.

Ergänzung der EBG: Bisher wurde ein pauschaler Betrag von CHF 50.– für kleinere Schäden (z. B. verlorene Schlüssel, defekte Türen) unabhängig vom Verschulden der

Mieter:innen weiterverrechnet. Neu tragen Mieter:innen die Kosten für kleine Unterhaltsarbeiten bis CHF 150.- selbst, gemäss Art. 259 OR.

Frage Genossenschaftler:in:

Wurde dies juristisch abgeklärt?

Antwort. Ja, der kleine Unterhalt ist im OR geregelt.

Beispiel: 150.- bei Mieterverschulden: Scheibe geht kaputt - das gilt als kleiner Unterhalt.

Anschlussfrage bezüglich Kleinunterhalt:

Meine Haustüre ist uralt. Wenn es regnet, dann klemmt sie - alle Jahre muss die Türe gerichtet werden. Was gilt hier?

Antwort: Für diese Türe werden keine Kosten verrechnet. Dasselbe gilt, wenn die Abwaschmaschine defekt ist.

Weiteres Beispiel: Kleinschäden im Kühlschrank wie eine kaputte Türe oder ein kaputter Flaschenhalter werden nicht den Mieter:innen belastet, sofern kein mutwilliges Verhalten vorliegt.

Die Diskussion wird beendet. Es wird noch ein Schreiben von der Geschäftsstelle folgen, wann die neuen allgemeinen Bestimmungen in Kraft treten.

Vision Geyisried

Die Vernissage der Mitwirkung bei der Quartiersentwicklung findet voraussichtlich am 13. September 2025 statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen.

Gotthelf Fernwärme

Im Januar 2023 wurde die Absichtserklärung unterzeichnet. Im November 2024 erfolgte eine konkrete Anfrage durch das ESB zur Umsetzung ab Januar 2025. Aus strategischen und finanziellen Gründen hat sich der Vorstand gegen einen sofortigen Anschluss entschieden. Die Absicht bleibt jedoch bestehen.

Frage Genossenschaftler:in:

Wie alt ist der Kessel?

Antwort: Das genaue Alter des Kessels ist dokumentiert, liegt uns jedoch momentan nicht vor. Trotz seines Alters befindet sich der Kessel in einem Zustand, der eine weitere Nutzung problemlos ermöglicht.

Personal

Die Personalsuche erfordert derzeit ein hohes Mass an Geduld. Aktuell herrscht in der Geschäftsstelle Personalmangel, dies auch aufgrund starkem Fachkräftemangel.

Wie im Newsletter informiert, hat die Geschäftsleiterin während der Probezeit gekündigt.

Zudem wird Lucy Rohde (Studentin), welche die Buchhaltung gemacht hat, die EBG verlassen. Sie hat ihre Traumstelle gefunden. Eine provisorische Lösung für die Buchhaltung

konnte gefunden werden – für die Genossenschaftsmitglieder sollte dies im Alltag kaum spürbar sein. Die Stelle "Sachbearbeiter Immobilienbewirtschaftung" ist ausgeschrieben.

Anmerkung von Valérie Kessi:

Bei Anfragen, die nicht sofort beantwortet werden, wird um Verständnis und um eine geduldige und respektvolle Kommunikation gebeten. Insbesondere im Kontakt mit der Geschäftsstelle, die sich derzeit um viele Anliegen kümmern.

Rückmeldung Genossenschaftler:in:

Die souveränen Lösungsansätze von Kevin Känzig werden gelobt. Es wird ausdrücklich ein positiver Eindruck und ein grosser Dank rückgemeldet.

Hinweis der EBG zum Pikettdienst:

Das Piketttelefon ist ausschliesslich für Notfälle, wie Wasserschäden vorgesehen. Kleinere Anliegen sind bitte per E-Mail oder zu den offiziellen Öffnungszeiten an die Geschäftsstelle zu richten.

11 Varia

Nächste Anlässe

Die folgenden Veranstaltungen sind geplant:

- Ab Oktober 2025: Jeden letzten Freitag im Monat findet ein geselliger Abend unter dem Motto „Bier statt Spielabend“ statt.
- 09. August 2025: Sommerfest
- 25. Oktober 2025: Gartentag
- 26. November 2025: Kranzen
- 1.-24. Dezember 2025: Adventsfenster
- 6. Dezember 2025: Chlauser
- 11. Januar 2026: Neujahrsapéro

Engagement und Beteiligung:

Hast du Lust deinen Verein zu Unterstützen und aktiv bei der Gestaltung der Anlässe und dem Zusammenleben in den Quartieren mitzuwirken?

Interessierte melden sich bei Fabian Brunner unter 079 534 99 88 oder per Mail an fabian.brunner.fb@hotmail.com

Gesucht werden aktuell

- Sachbearbeiter:in Immobilienbewirtschaftung
- Mitglied Baukommission
- Rennweg Verantwortlicher für Biodiversitätsmassnahmen

Schlusswort

Abschliessend dankt Valérie Kessi den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern sowie der Geschäftsstelle für die Anwesenheit und das Interesse.

Tobias Goldmann verabschiedet sich mit einem persönlichen Dank für die spannenden und lehrreichen Erfahrungen während seiner Zeit im Vorstand.

Präsidentin

Protokoll

Valérie Kessi

Noémie Aebischer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'OKessi', with a dotted line underneath.A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Noémie', with a dotted line underneath.

Das Protokoll wurde von Weissbrodt Nicole & Käser Oliver gelesen und für richtig erklärt:

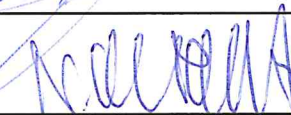
Datum: 10.9.25

Unterschrift

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Weissbrodt', with a horizontal line underneath.

Datum: 11.9.25

Unterschrift

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Käser', with a horizontal line underneath.